P R O T O K O L L
des 7. außerordentlichen Landesverbandstages des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.
am 13. September 2018 um 19:00 Uhr im Sportzentrum Volkmannstraße 12, 28201 Bremen

Tagesordnung:	siehe Einladung vom 21. August 2018 (**Anlage 1**)
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste (**Anlage 2**)
Beginn:	19:15 Uhr
Ende:	20:27 Uhr
Protokollführung:	Christina Prause

TOP 1 – Eröffnung, Begrüßung, Regularien

Der Landesvorsitzende Jürgen Linke begrüßt alle Anwesenden zum 7. außerordentlichen Landesverbandstag (7. a.o. LVT). Er heißt insbesondere den LBSV Ehrenvorsitzenden Erwin Kloke sowie als Gast Herrn Bernd Giesecke (Mitglied des Präsidiums des Landessportbundes Bremen – LSB Bremen, Vorsitzender der Bremer Sportjugend – BSJ und 1. Vorsitzender des Behinderten Sportverbandes Bremen – BSB) herzlich willkommen. Jürgen Linke hofft auf eine harmonische Versammlung mit guten Ergebnissen für die Zukunft des LBSV.

Bernd Giesecke spricht in seinen Grußworten kurz Aktuelles im Landessportbund, im Behinderten Sportverband und bei der Bremer Sportjugend, insbesondere den bevorstehenden Verbandstag, an. Er wünscht der heutigen Versammlung einen guten Verlauf mit hoffentlich wegweisenden Ergebnissen für die Zukunft. Jürgen Linke dankt Bernd Giesecke für die Grußworte.

Totengedenken

Jürgen Linke bittet die Anwesenden, sich zu Ehren der Toten zu erheben. Er erwähnt den am 03.09. verstorbenen Hermann Büntemeyer und würdigt kurz dessen Wirken in Bremen-Nord.

Versammlungsleitung

Jürgen Linke bittet den LV Organisation Rolf B. Krukenberg, wiederum die Versammlungsleitung zu übernehmen. Dieser berichtet, dass er vom Geschäftsführenden (Gf.) Landesvorstand erneut beauftragt wurde, gemäß § 10.8 der Satzung, die Versammlungsleitung zu übernehmen, womit die Versammlung auch ohne Abstimmung einverstanden ist.

Formalien

Auf Basis der **Einladung vom 21. August 2018**, die am 23. August durch die Geschäftsstelle offiziell versendet sowie bereits am 22. August im Internet veröffentlicht wurde, wird die **form- und fristgerechte Ladung** gemäß § 10.11 der Satzung des LBSV Bremen e.V. festgestellt.

Bei einem Teil der Mitglieder kam der E-Mailversand der Einladung erst einen Tag später an, was auf Probleme beim Provider zurückzuführen war. Allerdings war der Termin dieses 7. a.o. LVT bereits am 10. Juli in einer LBSV Presseinformation angekündigt worden, die auch Basis für einen umfangreichen Zeitungsartikel im Weser-Kurier am 05. August war, wo der Termin und die wesentlichen Themen, Beitragserhöhung und Nachwahlen des Landesvorstandes, ebenfalls genannt und damit angekündigt wurden. Dadurch ist der sog. „Dispositionsschutz für Mitglieder“ gegeben, d.h. genügend Vorlaufzeit eingeräumt, um sich auf den Termin und den Inhalt dieses 7. a.o. LVT einzustellen. Insofern kommt es auf den tatsächlichen Zugang der Einladung bei jedem einzelnen Mitglied nicht an (OLG München, Urteil vom 11.05.2015).

Direkt nach Ende der Antragsfrist am 05. September 2018, wurden dann am Folgetag, dem 06. September, die fristgerecht eingegangenen Anträge sowie die Rahmen-Haushaltpläne 2019 und 2020 im Internet veröffentlicht und durch die Geschäftsstelle als aoLVT-Unterlagen verteilt.

Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit

Laut Anwesenheitsliste (**Anlage 2**) sind um 19:20 Uhr 63 Personen, davon 1 Gast, anwesend. Daraus ergibt sich folgende **Stimmberechtigung**: 62 anwesende Mitglieder mit 136 vertretenen Stimmen. Der 7. a.o. LVT ist damit auch **beschlussfähig**. Nach § 10.4 der Satzung bleibt die Beschlussfähigkeit bestehen, solange noch 50% der zu Beginn anwesenden stimmberechtigten Mitglieder an diesem LVT teilnehmen. - Die einfache Mehrheit beträgt zu Beginn 69 Stimmen.

Ablauf und Tagesordnung des 7. a.o. LVT

Der Ablauf des 7. a.o. Landesverbandstages ergibt sich aus der **Tagesordnung** (**Anlage 1**). Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die 6 Tagesordnungspunkte (TOP) umfassende Tagesordnung gemäß § 10.11 der LBSV Satzung nicht erweiterungsfähig ist.

Er kündigt an, dass es in TOP 2 nur kurze Berichte der Mitglieder des GLV geben wird, da seit dem 6. a.o. LVT am 19. Juni d.J. nicht viel Zeit vergangen ist und auch noch Urlaubszeit war.

Der TOP 3 widmet sich den Finanzen. Zunächst soll es aktuelle Informationen zu den im Vorfeld verteilten Rahmen-Haushaltsplänen 2019 und 2020 in TOP 3.1 geben. Im Anschluss geht es um die Mitgliederbeiträge ab dem 01.01.2019. Hierzu liegt ein Antrag des Landesvorstandes vor, der eine Beitragserhöhung beantragt. Darüber hinaus liegt ein Antrag von Mehmet-Ali Kaynar, kurz „Malik“, Vorsitzender der Fachgruppe (FG) Fußball Bremen-Stadt vor, bei dem es um „Zusatzbeiträge für alle FGen“ geht. Dieser Antrag ist aber aus formalen Gründen nicht abstimmbar, Details werden an entsprechender Stelle genannt. Der Antragsteller wurde darüber bereits im Vorfeld informiert. Der Versammlungsleiter würde den Antrag daher nur verlesen lassen, sofern er nicht vorher noch zurückgezogen wird. Dagegen regt sich kein Widerspruch.

TOP 4 handelt notwendige Nachwahlen ab. Dabei geht es in TOP 4.1 zunächst um die 5 Ämter im GLV, die momentan kommissarisch besetzt sind. TOP 4.2: Die Nachwahl eines Rechnungsprüfers ist notwendig geworden, nachdem Alexa Denker von diesem Amt zurückgetreten ist.

Zu TOP 5 Beschlussfassung über Anträge gibt es einen Antrag des 1. Vorsitzenden der BSG Sparkasse Sven Müller, bei dem es um eine einmalig erweiterte Kündigungsfrist für 2018 geht.

Wie immer folgt Verschiedenes zum Schluss, diesmal als TOP 6.

Da es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, wird danach verfahren.

TOP 2 – Kurzberichte des Landesvorstandes mit Aussprache

Der Versammlungsleiter eröffnet den TOP 2 und ruft als erstes den **komm. Landesvorsitzenden** auf. **Jürgen Linke** trägt seinen Bericht als Rede vor (**Anlage 3**).

Der Versammlungsleiter teilt in Absprache mit dem LV Finanzen Michael Radtke mit, dass dessen Bericht, zusammen mit den Unterlagen und den Anträgen zu den Finanzen, unter TOP 3 gemeinsam abgehandelt werden sollen. Die Versammlung ist damit einverstanden.

Der **komm. Landesvorstand Sport Marc Gogol** trägt seinen Kurzbericht wie folgt vor:

Zeitraum 19.06. - 12.09.2018

Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen - Übrige Aktivitäten

Im Berichtszeitraum wurden die Sitzungen des Landesvorstandes in kommissarischer Funktion besucht. Am Hauptausschuss wurde teilgenommen. Übrige Aktivitäten ruhten aufgrund der Nichtannahme der Wahl auf dem 6. außerordentlichen Landesverbandstag am 19.06.2018.

gez. Marc Gogol
- komm. LV Sport -

Als **komm. Landesvorstand Organisation** trägt **Rolf B. Krukenberg** seinen umfangreichen Tätigkeitsbericht vor (**Anlage 4**). Als Vorsitzender des Stadtverbandes Bremen-Stadt hat er die im Berichtszeitraum anstehenden FG-Versammlungen Fußball und Volleyball besucht.

Als **komm. Landesvorstand Bildung** hat **Jürgen Linke** nichts Aktuelles zu berichten.

Der **Landesvorstand Marketing und Medien Norbert Scheer** hat über seine Aktivitäten bereits auf der Hauptausschuss-Sitzung berichtet und hat dem nichts hinzuzufügen.

Vom terminlich verhinderten **komm. Landesvorstand Gesundheitsförderung Christin Senf** liegt kein Bericht vor.

Nachfragen zu den Berichten werden nicht gestellt.

TOP 3 – Finanzen

TOP 3.1 Informationen zu den Rahmen-Haushaltsplänen 2019 und 2020

Der Versammlungsleiter erteilt dem Landesvorstand Finanzen Michael Radtke das Wort. Dieser geht auf die im Vorfeld verteilten Rahmen-Haushaltspläne (HHP) 2019 und 2020 (**Anlage 5**) ein, und erklärt, dass deren Basis eine Mitgliederzahl von 4.000 sowie die beantragte Beitragserhöhung von 6 € / Jahr ist. Er erläutert weitere Details des Zahlenmaterials und beantwortet Nachfragen aus der Versammlung, so genau es aktuell möglich bzw. für die Zukunft absehbar ist. Nachdem es keine weiteren Fragen mehr gibt, ruft der Versammlungsleiter TOP 3.2 auf.

TOP 3.2 Mitgliederbeiträge ab 01.01.2019

Zum Ablauf dieses TOPs erläutert der Versammlungsleiter, dass von den beiden Anträgen zunächst der Antrag des GLV auf Erhöhung der Mitgliedergrundbeiträge für aktive Mitglieder abzuhandeln ist. Der zweite Antrag, von Mehmet-Ali Kaynar, betreffend „Zusatzbeiträge für alle Fachgruppen“, setzt nämlich eine beschlossene Beitragserhöhung voraus.

In diesem Kontext hält es der Versammlungsleiter rechtlich aber für sehr bedenklich, per Beschluss eines a.o. LVT plötzlich einen „Zusatzbeitrag für alle FGen“ festlegen zu wollen. Das ist ein **Eingriff in die gewollte Autonomie der FGen**, die die Zusatzbeiträge auf dann noch abzuhaltenden FG-Versammlungen auch formell beschließen lassen müssten. Hierbei gibt es keine Garantie, dass das auch so passiert.

Dieser Sachverhalt ist die sog. „**verteilte Zuständigkeit**“ für Grund- und Zusatzbeiträge, die sich aus den Regelungen der Satzung sowie der Beitrags- und Gebührenordnung (BGO) des LBSV ergibt. Aufnahme- und andere Gebühren sowie Zusatzbeiträge, Sportbetriebsgebühren und andere Kosten werden durch andere Organe als den Landesverbandstag (LVT) festgelegt. Ein LVT kann daher nur über die Gestaltung der Grundbeiträge sowie über die Erhebung und die Höhe evtl. Umlagen beschließen, wie in §10.9.6 der LBSV Satzung geregelt.

In § 14.3 sind die Aufgaben der Fachgruppenversammlungen definiert, u.a. „Mitwirkung bei der Gestaltung von Zusatzbeiträgen“, d.h. Höhe und Dauer der Erhebung, in enger Abstimmung mit dem Gf. Landesvorstand (GLV).

Aus der verteilten Zuständigkeit heraus resultiert auch die Aufteilung in der „Übersicht über Abgaben und Kosten im LBSV“, die mit Erläuterungen zur Beschluss-Zuständigkeit versehen ist.

Fazit: Aus formalen Gründen kann der Antrag auf „Zusatzbeiträge für alle FGen“ nicht zur Abstimmung gestellt werden. Gegen ein Verlesen spricht aus Sicht des Versammlungsleiters aber nichts, er würde es der Versammlung anheimstellen, darüber zu entscheiden.

Der Antragsteller Mehmet-Ali Kaynar meldet sich an dieser Stelle zu Wort und zieht seinen Antrag zurück. Daher wird der Antrag im Protokoll auch nicht im Detail dokumentiert.

Änderung Stimmenzahlen um 19:47 Uhr: durch Ankunft eines weiteren Mitgliedes mit 4 Stimmen sind aktuell 63 Mitglieder vertreten, die Stimmenzahl erhöht sich dadurch auf insgesamt 140. Die einfache Mehrheit beträgt somit 71 Stimmen.

Damit bleibt nur noch die Behandlung des GLV-Antrags auf Erhöhung der Mitgliedergrundbeiträge für aktive Mitglieder übrig. Michael Radtke erhält dazu das Wort, verliest den Antrag (**Anlage 6**) und begründet ihn ausführlich. Nachfragen werden gestellt und beantwortet. Nachdem es keine Wortmeldungen dazu mehr gibt, wird über den Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 116 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag auf Beitragserhöhung für aktive Mitglieder ab dem 01.01.2019 mehrheitlich angenommen worden.

Der Versammlungsleiter dankt den Mitgliedern für dieses Votum und ihr Verständnis in einer für den LBSV sehr schwierigen finanziellen Lage.

TOP 4 – Nachwahlen

Änderung Stimmenzahlen: Vor den anstehenden Nachwahlen geben die 4 anwesenden, kommissarisch tätigen GLV-Mitglieder ihre Amtsstimmen zurück. Die Stimmenzahl erniedrigt sich dadurch auf insgesamt 136. Die einfache Mehrheit beträgt damit 69 Stimmen.

4.1 Nachwahl der Mitglieder des geschäftsführenden Landesvorstandes

Folgende Ämter sind per Wahl neu zu besetzen:
- Landesvorsitzender
- Landesvorstand Sport
- Landesvorstand Organisation
- Landesvorstand Bildung
- Landesvorstand Gesundheitsförderung

Verfahren:
Der Versammlungsleiter trägt jeweils als erstes die schriftlich eingereichten Kandidaten-Vorschläge für die Besetzung der 5 Ämter im Geschäftsführenden Landesvorstand vor. Danach wird die Versammlung nach weiteren Vorschlägen befragt, bevor es zur Abstimmung kommt. - Die Nachfrage aus der Versammlung, ob der Versammlungsleiter die Frage zur Kandidatur mit einer gleichzeitigen Wahlannahme verknüpfen würde, wird negativ beschieden. Es soll jedem Kandidaten überlassen bleiben, wie er mit seinem aktuellen Abstimmungsergebnis umgeht. Das ist ein etabliertes Verfahren bei allen größeren Sportverbänden.

Der Versammlungsleiter bekommt vom Ehrenvorsitzenden Erwin Kloke eine Liste mit schriftlich eingereichten Kandidaten-Vorschlägen zur Besetzung der vorgenannten Ämter überreicht.

Landesvorsitzender

Einzig eingereichter Vorschlag: Jan Steffen. Der Versammlungsleiter bittet ihn, sich kurz persönlich vorzustellen. Jan Steffen, 39 Jahre alt, Status Einzelmitglied, wohnhaft Gustav-Heinemann-Str. 4 in 28215 Bremen, Unternehmer. Jan Steffen berichtet über sein erstes Aufeinandertreffen mit dem LBSV und wie die Beziehungen, vor allem zur Fachgruppe Fußball Bremen-Stadt, immer enger wurden. Er stellt die Schwächen und Stärken des LBSV aus seiner Sicht dar und schildert, wo er mit seiner Arbeit ansetzen möchte. Jan Steffen erklärt sich zum Abschluss seiner Vorstellung zur Kandidatur zum Landesvorsitzenden bereit.

Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis: 117 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen.

Auf Befragen des Versammlungsleiters nimmt Jan Steffen die Wahl zum neuen Landesvorsitzenden des LBSV an, dankt für das Vertrauen und freut sich auf die neue Aufgabe.

Änderung Stimmenzahlen: durch die Annahme der Wahl erhöht sich die Stimmenzahl auf 137. Die einfache Mehrheit bleibt bei 69 Stimmen.

Landesvorstand Sport

Einziger Vorschlag: Marc Gogol. Auf Befragen erklärt er sich zur Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 122 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen.

Marc Gogol nimmt die Wahl zum Landesvorstand Sport an.

Änderung Stimmenzahlen: durch die Annahme der Wahl erhöht sich die Stimmenzahl auf 138. Die einfache Mehrheit beträgt damit 70 Stimmen.

Landesvorstand Organisation

Einziger Vorschlag: Rolf B. Krukenberg. Auf Befragen erklärt sich er zur Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 104 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 28 Enthaltungen.

Rolf B. Krukenberg nimmt die Wahl zum Landesvorstand Organisation an.

Änderung Stimmenzahlen: durch die Annahme der Wahl erhöht sich die Stimmenzahl auf 139. Die einfache Mehrheit bleibt bei 70 Stimmen.

Landesvorstand Bildung

Kein eingereichter Vorschlag. Vorschläge aus der Versammlung gibt es ebenfalls nicht.

Landesvorstand Gesundheitsförderung

Kein eingereichter Vorschlag. Vorschläge aus der Versammlung gibt es ebenfalls nicht.

Damit bleiben die 2 Ämter LV Bildung und LV Gesundheitsförderung unbesetzt. Der Versammlungsleiter fordert den neuen Gf. Landesvorstand auf, nach geeigneten Kandidaten Ausschau zu halten und die beiden Ämter so bald wie möglich kommissarisch neu zu besetzen.

4.2 Nachwahl eines Rechnungsprüfers

Da die auf 6. a.o. LVT gewählte Alexa Denker aus persönlichen Gründen vom Amt des Rechnungsprüfers zurückgetreten ist, ist eine Nachwahl erforderlich.

Im Vorfeld hat sich Christian Frank (FG Fußball Bremen-Stadt) auf der Hauptausschuss-Sitzung bereit erklärt, sich der Wahl zum 3. Rechnungsprüfer zu stellen. Auf Nachfrage bestätigt er, dass er immer noch dazu steht.

Abstimmungsergebnis: 122 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen.

Christian Frank nimmt das Amt als 3. Rechnungsprüfer an.

Unerwartet wird Patrick Kötteritzsch (FG Bowling Bremen-Stadt) als weiterer Rechnungsprüfer aus der Versammlung heraus vorgeschlagen.

Der Versammlungsleiter verdeutlicht, dass gemäß § 22.1 der Satzung zwar nur 3 Rechnungsprüfer benötigt werden, aber nichts gegen die Wahl weiterer geeigneter Mitglieder spricht. Die Versammlung ist ebenfalls einverstanden.

Auf Befragen erklärt sich Patrick Kötteritzsch bereit, sich der Wahl zum (zusätzlichen) 4. Rechnungsprüfer zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 127 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen.

Patrick Kötteritzsch nimmt das Amt als 4. Rechnungsprüfer an.

TOP 5 – Beschlussfassung über Anträge

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist ein Antrag der BSG Sparkasse zur einmaligen Verlängerung der in der Satzung festgelegten Kündigungsfrist (30.09. eines Jahres) auf den 31.10.2018 eingegangen (**Anlage 7**). Da hierdurch keine generelle Satzungsänderung vorgenommen werden soll, lässt der Versammlungsleiter die Behandlung des Antrags zu. Der 1. Vorsitzende der BSG Sparkasse Sven Müller erhält dazu das Wort, verliest die Details des Antrags und begründet ihn. Das Für und Wider einer einmaligen Verlängerung der Kündigungsfrist für 2018 wird kurz diskutiert.

Der Landesvorsitzende Jan Steffen gibt vor der Abstimmung zu bedenken, dass dadurch ein erhöhter Mitgliederrückgang in 2018 möglich gemacht wird, der negative Auswirkungen auf die gerade begonnene Konsolidierung des Haushalts haben würde.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr dazu gibt, lässt der Versammlungsleiter über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 103 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen.

Der Antrag auf einmalige Verlängerung der Kündigungsfrist des Jahres 2018 bis zum 31.10.2018 ist damit mehrheitlich angenommen worden.

TOP 6 – Verschiedenes

Der Landesvorstand Finanzen bedankt sich noch einmal ausdrücklich bei den Fachgruppen Bowling sowie Golf (beide Bremen-Stadt) für deren Entgegenkommen bezüglich des vollständigen bzw. teilweisen Verzichts auf Auszahlung der 2. Rate ihrer Etats 2018.

Im Anschluss daran bedankt sich Volker Pache bei dem bisherigen Landesvorsitzenden Jürgen Linke für dessen langjährige ehrenamtliche Arbeit für den und im LBSV Bremen. Die Versammlung unterstreicht den Dank durch längeres Applaudieren.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Versammlungsleiter bedankt sich für die rege Beteiligung am 7. a.o. LVT und für das Verständnis in der schwierigen Lage des LBSV. Er schließt die Versammlung formell um 20:27 Uhr und wünscht allen einen guten und sicheren Heimweg.

Bremen, 2018-10-25

Rolf B. Krukenberg	Jan Steffen	Christina Prause
- Versammlungsleiter -	*- Landesvorsitzender -*	*- Protokollführerin -*
- Landesvorstand Organisation -		

Anlagen:

Anlage 1: Einladung vom 21.08.2018
Anlage 2: Anwesenheitsliste
Anlage 3: Bericht Landesvorsitzender
Anlage 4: Bericht Landesvorstand Organisation
Anlage 5: Rahmen-Haushaltspläne 2019 und 2020
Anlage 6: GLV-Antrag auf Beitragserhöhung ab 01.01.2019
Anlage 7: Antrag auf einmalige Verlängerung der Kündigungsfrist 2018

Anlage 1 zum Protokoll 7. a.o. LVT

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

EINLADUNG

An alle Ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder des LBSV Bremen e.V.
An die Mitglieder des LBSV Landesvorstandes gemäß §12.1 der Satzung
An die Vorsitzenden der Landesausschüsse
An den Vorsitzenden des LBSV Schiedsgerichts
An den Sprecher des LBSV Ehrenrates
An den LBSV Datenschutzbeauftragten

Hiermit laden wir Sie form- und fristgerecht zu dem am

Donnerstag, dem 13. September 2018 um 19:00 Uhr

stattfindenden

7. außerordentlichen Landesverbandstag
des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.
im LBSV-Sportzentrum Bremen, Volkmannstraße 12

herzlich ein.

Tagesordnung:

********** *Parlamentarischer Teil* **********

1. Eröffnung, Begrüßung und Regularien
   (Feststellung der Anwesenheit und der vertretenen Stimmen sowie der Beschlussfähigkeit, geplanter Ablauf dieses a.o. LVT)
2. Kurzberichte des Landesvorstandes mit Aussprache
3. Finanzen
   3.1 Informationen zu den Rahmen-Haushaltsplänen 2019 und 2020
   3.2 Mitgliederbeiträge ab 01.01.2019
4. Nachwahlen (***Vorschlagsfrist: 05.09.2018***)
   4.1 Nachwahl der Mitglieder des geschäftsführenden Landesvorstandes
   - Landesvorsitzender
   - Landesvorstand Sport
   - Landesvorstand Organisation
   - Landesvorstand Bildung
   - Landesvorstand Gesundheitsförderung

   4.2 Nachwahl eines Rechnungsprüfers
5. Beschlussfassung über Anträge (***Einreichungsfrist: 05.09.2018***)
6. Verschiedenes

Hinweise zur Satzung und zur Tagesordnung:

Die beschlossenen Satzungsänderungen aus 2017 sind noch nicht eingetragen, daher gilt die Satzung mit Stand vom 25. November 2013 als Grundlage für den 7. a.o. LVT.

Berechtigung zur Einreichung von Anträgen:

Nach §10.9.8.1 sind die ordentlichen Mitglieder, die Ehrenmitglieder sowie die Organe des LBSV gemäß §9 der Satzung berechtigt, Anträge zu stellen.

Alle Anträge zu Punkten der Tagesordnung sind mit dem Stichwort: „***Antrag zum 7. a.o. LVT***“ schriftlich bis zum **05.09.2018** zu richten an:

Landesvorsitzender Jürgen Linke
c/o Landesbetriebssportverband Bremen e.V.,
Geschäftsstelle, Volkmannstr. 12, 28201 Bremen

Wahlvorschläge zum Tagesordnungspunkt „Nachwahlen“ sind schriftlich bis zum **05.09.2018** zu richten an den:

Ehrenrat z.Hd. Erwin Kloke, c/o Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Volkmannstr. 12, 28201 Bremen.

Stimmberechtigung:

Auf dem Landesverbandstag sind gemäß §10.3 der Satzung des LBSV Bremen e.V. nur die persönlich anwesenden ordentlichen Mitglieder (Einzelmitglieder und / oder Vertreter von korporativen Mitgliedern), die Ehrenmitglieder sowie die Mitglieder des Landesvorstandes stimmberechtigt. Nach §18.2 ist eine Stimmenübertragung, generell sowie bei Verlassen des LVT, ausgeschlossen.

Der Stimmenanteil für Vertreter von korporativen Mitgliedern wird nach §10.5 der Satzung auf Basis der Zahl ihrer angemeldeten Mitglieder im LBSV Bremen e.V. ermittelt.

Allgemeine Hinweise:

Alle ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder haben durch persönliche Teilnahme am LVT die Gelegenheit, direkt Einfluss zu nehmen und die Zukunft unseres Vereins und Verbandes mit zu bestimmen. Konstruktive Kritik ist ebenfalls willkommen. Der Landesvorstand würde sich über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Bremen, 21. August 2018

Landesbetriebssportverband Bremen e.V.

Geschäftsführender Landesvorstand

gez. Jürgen Linke	gez. Rolf B. Krukenberg
- komm. Landesvorsitzender -	- komm. Landesvorstand Organisation -

Anlage 2 zum Protokoll 7. a.o. LVT

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

Anwesenheitsliste zum 7. außerordentlicher Landesverbandstag des LBSV Bremen e.V. am 13. September 2018

(zum Schutz persönlicher Daten nur beim unterschriebenen Original angehängt / dieses kann bei Bedarf in der LBSV Geschäftsstelle eingesehen werden)

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

TOP 2: Kurzberichte des Landesvorstandes mit Aussprache

Bericht des kommissarischen Landesvorsitzenden Jürgen Linke: Rede zum 7. a.o. LVT

Liebe Freunde des Betriebssports, liebe Betriebssportfreunde !

Ich beginne mit einem Zitat von Dietrich Bonhoeffer:
Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.

Wenn ich hier heute stehe, dann mit einem weinenden Auge, aber auch mit einem lachenden Auge. Seit nun fast 17 Jahren im Vorstand und davon 15 Jahre habe ich diesen Verband geführt. Dabei konnte ich viel lernen und noch mehr Erfahrungen sammeln. Nicht immer, aber überwiegend hat es Spaß gemacht.

Mir ist klar, nicht alles, was unter meiner Führung entstand, wird Sie zufrieden stellen können. Als Vorstand, und hier sind wir als Team angetreten, können wir nur die Rahmenbedingungen schaffen. Sie hier im Saal in der Führung der Fachgruppen gestalten den Sport, machen ihn zu einem erlebbaren Event für die Mitglieder, das ist Werbung für den Betriebssport im besten Sinne.

Unser wirtschaftliches Hauptproblem bleibt das Beitragsaufkommen. Es hat nicht Schritt gehalten mit den Kosten. Durch erheblichen Mitgliederabbruch in den vergangenen Jahren wurde der finanzielle Gestaltungsspielraum für uns immer kleiner. Hier gilt es neue Ideen zu entwickeln, das Sportangebot vielfältiger zu gestalten und uns mehr dem Präventionsgesetzt widmen und unser Kursangebot, dass Dank Mirella Peter schon heute sehenswert ist.

Als LBSV sind wir immer noch in der Bremer Sportlandschaft eine feste Größe. Als immerhin noch drittgrößter Verein, nach Werder Bremen und Bremen 1860, sind wir weiterhin auch ein Gewicht im Landessportbund. Als kleiner Verband im Deutschen Betriebssportverband wurde von uns vieles innovativ mitgestaltet, was über Bremen hinaus deutschlandweit im Betriebssport wirkt.

Mit unserem sozialen Engagement (beispielshaft gilt hier der Kindertag) haben wir auch bei der Politik immer ein offenes Ohr gehabt. Aber auch gesellschaftlich bringen wir uns ein, mit Kirchturmwanderungen, Dichterwanderungen und Lesungen im Ratskeller wurden immer wieder Veranstaltungsreihen initiiert und von vielen Interessenten, teilweise bis zu dreihundert Personen, wahrgenommen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir in der Vergangenheit ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich musste mit Kritik leben lernen, aber auch Zuspruch, der erfahrungsgemäß angenehmer war. Ich habe viele Freunde im Sport und im LBSV gewonnen. Ich stelle fest, ehrenamtliche Arbeit ist so vielfältig. Sie stellt einen immer wieder vor neue Herausforderungen. Aber das Ehrenamt gibt auch viel zurück.

Da ich nicht mehr antreten werde, möchte ich heute dem neu zu wählenden Landesvorstand und dem neuen Landesvorsitzenden viel Glück wünschen.

Meinen Vorstandskollegen danke ich für viele Gespräche, Anregungen und dass Sie mich und meine Marotten ausgehalten haben.

Zuletzt geht ein ganz besonderer Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, die alle zusammen einen unglaublich guten Job machen.

Vor dem Hintergrund der Kritik an der Geschäftsstelle erlaube ich mir einen Spruch des amerikanischen Präsidenten J.F. Kennedy abzuwandeln:
Frage nicht, was die Geschäftsstelle für dich tun kann, sondern was du tun kannst für die Geschäftsstelle. Denn nur wenn beide Seiten zusammenarbeiten wird man auch die Vorteile erkennen.

Abschließen möchte ich mit einem weiteren Zitat, diesmal von Victor Hugo:
Die Zukunft hat viele Namen:
Für Schwache ist sie das Unerreichbare,
für die Furchtsamen das Unbekannte,
für die Mutigen die Chance.

Ich wünsche Ihnen allen viel Mut und dass Sie die richtigen Entscheidungen treffen.

Jürgen Linke
- komm. Landesvorsitzender -

Anlage 4 zum Protokoll 7. a.o. LVT

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

TOP 2: Kurzberichte des Landesvorstandes mit Aussprache

Bericht des kommissarischen Landesvorstandes Organisation Rolf B. Krukenberg

Zeitraum: 19.06. – 12.09.2018 (nach dem 6. a.o. LVT bis zum 7. a.o. LVT)

Im Bereich Organisation war vieles zu erledigen. Die Nachbereitung des 6. a.o. LVT machte die Klärung des Status‘ der GLV-Mitglieder, die ihre Wahlen nicht angenommen hatten, durch einen Notar erforderlich. Nach Darlegung der Fakten auf Basis des LVT-Protokolls und weiterer Details in einer Besprechung beim Notar ergab sich folgendes Fazit: die Rechtsauffassung „noch im Amt auf Basis von § 9.2.1“ wurde bestätigt, aber um auf der ganz sicheren Seite zu sein, wurde eine komm. Berufung empfohlen. Diese wurde dann auf der 1. LV-Sitzung nach dem 6. a.o. LVT „auf Vorrat“ vorgenommen. Natürlich musste auch das Protokoll der 1. LV-Sitzung dementsprechend aufbereitet werden, um dem Notar zur Prüfung vorgelegt werden zu können.

Eine LBSV Presseinformation zum Verlauf des 6. a.o. LVT wurde herausgegeben und war Basis für eine Recherche eines Redakteurs des Weser-Kuriers, der noch weiter nachbohrte, und die letztendlich in einem Zeitungsartikel mündete.

Darüber hinaus waren die Ergebnisse der Wahlen des Ehrenrates und des Schiedsgerichtes umzusetzen, d.h. im 1. Schritt die formelle Berufung eines Sprechers des Ehrenrates Erwin Kloke sowie des Vorsitzenden des Schiedsgerichts Eduard Scotland. Die Mitglieder beider Gremien werden auch noch formell darüber informiert.

Auch die Internetpräsenz des LBSV wurde laufend aktualisiert, was recht zeitaufwendig war. Mittlerweile haben wir einen neuen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit (RfÖ) in Christian Frank finden können, so dass in Kürze eine Übergabe dieser Aufgaben erfolgen kann. Die formelle Berufung ist bereits durch den Gf. Landesvorstand erfolgt, Christian Frank muss nur noch die Rechte- und Pflichten-Erklärung gegenzeichnen.

An allen im o.g. Zeitraum terminierten FG-Versammlungen in Bremen-Stadt wurde durch den LV Organisation teilgenommen: FG Fußball sowie FG Volleyball. Die Landesvorstands-Sitzungen, die a.o. Hauptausschuss-Sitzung sowie das LBSV Informationstreffen wurden vorbereitet und wahrgenommen.

Der 29. Bremer Kindertag wurde über die Teilnahme an der Pressekonferenz sowie der Repräsentation des LBSV sowie der VIP-Betreuung am 12. August begleitet.

Die Hauptausschuss-Sitzung des Deutschen Betriebssportverbandes (DBSV) am 21. August wurde vom LV Organisation ebenfalls aufgrund wichtiger Themen, wie z.B. neue EU Datenschutz-Grundverordnung (EU DSGVO), unterstützt. Neben dem Landesvorsitzenden Jürgen Linke war auch Christin Senf (als DBSV Ausschussmitglied) anwesend.

Rolf B. Krukenberg
- komm. LV Organisation -

Anlage 5 zum Protokoll 7. a.o. LVT

Haushaltsplan 2019-2020

Einnahmen:	2019 SOLL	2020 SOLL
Ideeller Bereich		
* Mitgliedsbeiträge	279.000,00 €	275.000,00 €
* Zuschüße Verbände / Organisationen	7.800,00 €	7.800,00 €
*** Einnahmen ideeller Bereich**	286.800,00 €	282.800,00 €
Vermögensverwaltung		
* Vermietungen/Verpachtungen	65.000,00 €	65.000,00 €
* Zuschuß Energiekosten	1.200,00 €	1.200,00 €
*** Einnahmen Vermögensverwaltung**	66.200,00 €	66.200,00 €
Sportbetrieb		
* Teilnehmergebühren Wandern	65.000,00 €	65.000,00 €
* Einnahmen Sportkurse	15.000,00 €	25.000,00 €
*** Einnahmen Zweckbetrieb**	80.000,00 €	90.000,00 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
* Erlöse Stände Kindertag	25.000,00 €	25.000,00 €
* Sponsoreneinnahmen	15.000,00 €	15.000,00 €
* Spenden	35.000,00 €	35.000,00 €
*** Einnahmen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**	75.000,00 €	75.000,00 €
Einnahmen gesamt:	508.000,00 €	514.000,00 €

Ausgaben:		
Ideeller Bereich		
* Beiträge an Verbänden	25.000,00 €	25.000,00 €
* Buchhaltungs-/Abschlußkosten	18.000,00 €	18.000,00 €
* Büromaterial / Telefon / Porto / EDV-Kosten	12.500,00 €	12.500,00 €
* Vereinsmitteilungen/ Repräsentation	6.500,00 €	6.500,00 €
* Betriebskosten für Verwaltungsräume	7.200,00 €	7.700,00 €
* Personalkosten	79.000,00 €	80.000,00 €
* Aufwandsentschädigungen für Übungsleiter	7.500,00 €	10.000,00 €
*** Ausgaben ideeller Bereich**	155.700,00 €	159.700,00 €
Vermögensverwaltung		
* Zinsen	8.500,00 €	6.000,00 €
* Tilgung	56.000,00 €	34.500,00 €
* Rücklagen	2.000,00 €	20.000,00 €
* Kosten Sportanlagen	49.000,00 €	50.000,00 €
* Versicherungen	3.800,00 €	3.800,00 €
*** Ausgaben Vermögensverwaltung**	119.300,00 €	114.300,00 €

Anlage 5 zum Protokoll 7. a.o. LVT

Zweckbetrieb

* Kosten Sportbetrieb	117.500,00 €	120.000,00 €
* Kosten Spielbetrieb Fachgruppen	34.000,00 €	36.000,00 €
* Kosten Programme	12.500,00 €	15.000,00 €
*** Ausgaben Zweckbetrieb**	164.000,00 €	171.000,00 €

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

* Kosten Kindertag	35.000,00 €	35.000,00 €
* Organisationskosten	26.000,00 €	26.000,00 €
* Spenden	8.000,00 €	8.000,00 €
*** Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**	69.000,00 €	69.000,00 €

Ausgaben gesamt:	508.000,00 €	514.000,00 €

Der Haushaltsplan wurde unter Berücksichtigung der Beitragserhöhung und den gegebenen Veränderungen in der Geschäftsstelle erstellt.

Bremen, 30.08.2018

Landesvorstand Finanzen

Anlage 6 zum Protokoll 7. a.o. LVT

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

LBSV

Antrag auf Beitragserhöhung zum 01.01.2019

Liebe Vereinsmitglieder!

Der Landesvorstand stellt zum 7 außerordentlichen Landesverbandstag am 13.09.2018 den Beschlussvorschlag, die Beiträge ab dem 1. Januar 2019 um den monatlichen Beitrag für aktive Mitglieder von 4,50 € auf 5.00 € zu erhöhen.

Die Beitragserhöhung ist überwiegend durch unserem Mitgliederschwund erforderlich. Die Erhöhung soll ausschließlich für die Fachgruppen zur Durchführung ihres Sportbetriebes dienen.

Ich möchte auch nochmal klar stellen, dass diese Erhöhung nichts mit der Kreditaufnahme beim Sportamt zu tun hat. Die Rückführung des Darlehens wird über Einsparungen im Kostenbereich erzielt.

Wir hoffen, dass Ihr die Beitragserhöhung diesmal mitträgt, damit wir allen Fachgruppen eine vernünftige Planung ihrer sportlichen Veranstaltungen gewährleisten können.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Radtke

Landesvorstand Finanzen

Anlage 7 zum Protokoll 7. a.o. LVT

Finanzholding
der Sparkasse in Bremen

Sven Müller
Betriebssportgemeinschaft Sparkasse Bremen
Tel. 0421 179-2931
Fax 0421 179-3450
sven.mueller@sparkasse-bremen.de

Landesvorsitzender Jürgen Linke
c/o Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Geschäftsstelle

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

03.09.2018

Antrag zum 7. a.o. LVT - Kündigungsfristen 2018

Sehr geehrter Herr Linke,

hiermit stelle ich, in meiner Funktion als 1. Vorsitzender der Betriebssportgemeinschaft der Sparkasse Bremen, gemäß § 10.9.8.2 der LBSV Satzung folgenden Antrag zu Punkt 5 der Tagesordnung für den 7. außerordentlichen Landesverbandstag:

Einmalige Ausweitung der Kündigungsfrist um einen Monat - bis zum 31.10.2018!

Hintergrund:
Bei einer (zu erwartenden) beschlossenen Beitragserhöhung ab dem Jahr 2019 ist die Kündigungsfrist für das Jahr 2018 zu verlängern (üblicherweise 30.9. des Jahres zum Jahresende). Die Fachgruppen müssen ihre BSG'en und diese ihre einzelnen Mitglieder über die neuen Beiträge informieren. Da ist eine gesicherte Kündigung bis zum 30.9.2018 kaum zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sven Müller
1. Vorsitzender BSG Sparkasse Bremen